



Installationsanleitung SQL Server für Solid Edge Standard Parts – Serverinstallation

Inhalt

1	Allgemeine Voraussetzungen	2
2	Download der Installationsdatei	2
3	Installation des SQL Servers für die Solid Edge Standard Parts	3
4	Konfiguration des SQL-Dienstes	6
5	Hinzufügen eines SQL-Benutzers für die Solid Edge Standard Parts.....	7
6	Abhilfe bei Verbindungsproblemen	10

1 Allgemeine Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass die Benutzerkontensteuerung (UAC) von Windows auf dem Server deaktiviert ist bzw. auf niedrigster Stufe steht.

Führen Sie alle Installationen als Administrator aus.

Detaillierte Informationen zu den Voraussetzungen bezüglich der unterstützten Versionen des SQL-Servers, Windows und der Hardwarekonfiguration des Servers finden Sie auf der Installations-DVD im Ordner `\Standard Parts Administration\` in der Datei `SPreadme.htm`.

2 Download der Installationsdatei

Download der Installationsdatei für SQLServer und Managementstudio aus dem Downloadbereich von Microsoft (empfohlen, da hier immer aktuellsten Versionen verfügbar sind).

Die mit den Solid Edge Installationsmedien ausgelieferte Version des MS SQL-Servers ist eher für eine automatisierte lokale Installation des SQL-Servers geeignet und für eine Serverinstallation nicht zu empfehlen. Daher wird in dieser Anleitung nicht weiter darauf eingegangen.

Gehen sie auf folgende Seite: <https://www.microsoft.com/de-de/download>

Dann geben Sie oben rechts im Feld  `SQL Express 2012 WT` ein.

Scrollen Sie zu den Downloads herunter und wählen eine entsprechend aktuelle Version aus. Zum Beispiel [Microsoft® SQL Server® 2012 Service Pack 3 \(SP3\) Express](#).

Nachdem Sie auf *Herunterladen* geklickt haben, können Sie das entsprechende Installationspaket auswählen (ggf. müssen Sie im Auswahlfenster nach unten scrollen).

Für die Datei inklusive Managementstudio setzen Sie den Haken bei folgender Datei und starten Sie mit einem Klick auf *NEXT* den Download: `GER|x64|SQLEXPRT_x64_DEU.exe`. Das *WT* im Namen bedeutet With Tools – also mit Managementstudio (hierauf ist zu achten!).

3 Installation des SQL Servers für die Solid Edge Standard Parts

- 3.1. Starten Sie die Installation mit einem Doppelklick auf die in Abschnitt 2 heruntergeladenen Datei.
- 3.2. Im Abschnitt *Installation* klicken Sie bitte auf *Neue eigenständige SQL Server-Installation oder Hinzufügen von Funktionen zu einer vorhandenen Installation* (Abb. 1).
- 3.3. Akzeptieren Sie die Lizenzbedingungen und klicken Sie auf *Weiter* (Abb. 2).

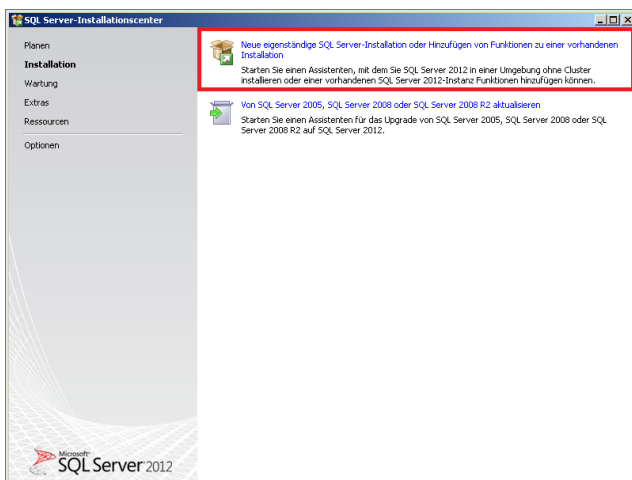


Abbildung 1

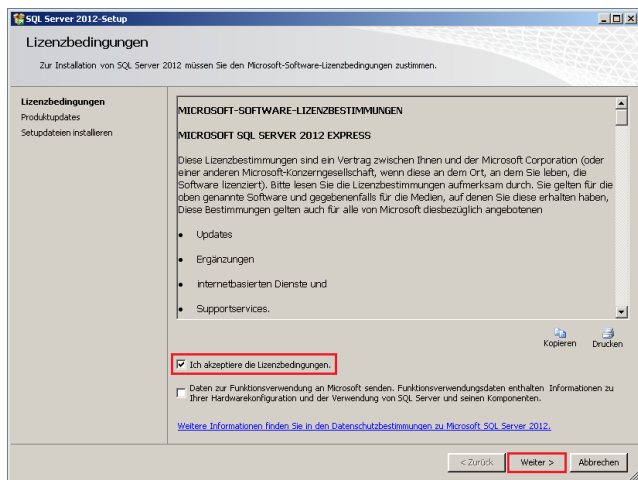


Abbildung 2

- 3.4. Übernehmen Sie in der Funktionsauswahl die Voreinstellungen wie abgebildet (Abb. 3).
- 3.5. Bei den Installationsregeln wird die Vollständigkeit von benötigte Komponenten überprüft. Hier muss gegebenenfalls z. B. das installierte .NET Framework aktualisiert werden (Abb. 4). Sollte das der Fall sein, gehen Sie nach der Aktualisierung einen Schritt zurück und wiederholen die Überprüfung, bis alle Regeln erfüllt werden. Dann fahren Sie mit einem Klick auf *Weiter* fort.

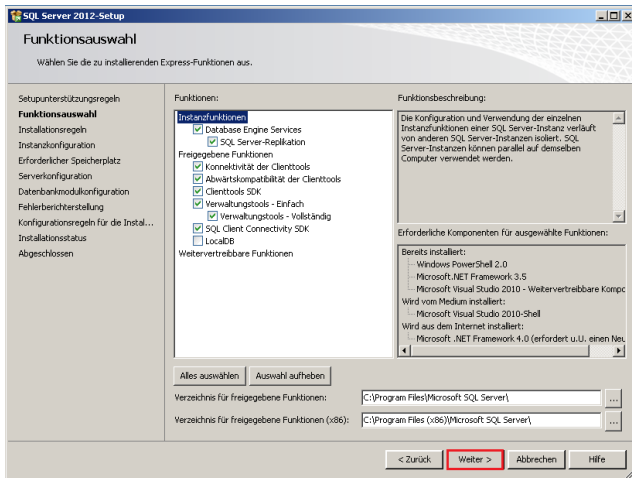


Abbildung 3

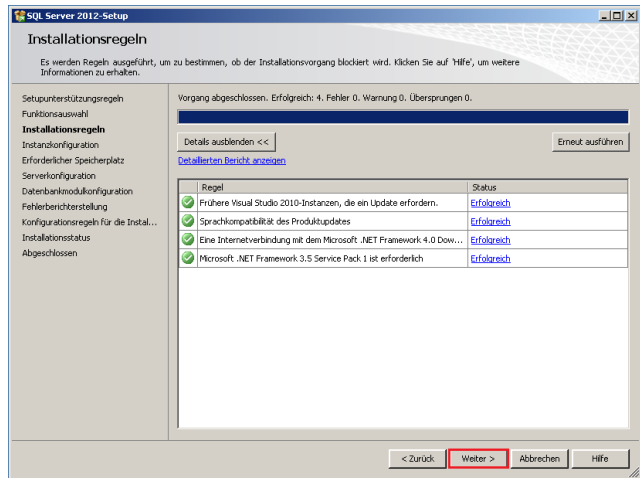


Abbildung 4

3.6. In der Instanzkonfiguration können Sie den Instanznamen sowie das Instanzstammverzeichnis anpassen. Wir empfehlen die Voreinstellungen zu akzeptieren (Abb. 5).

3.7. In der Serverkonfiguration stellen Sie, falls nötig, das SQL Server-Datenbankmodul auf NT Service um (ist im Normalfall schon voreingestellt) (Abb. 6). Der SQL Server-Browser kann bei Bedarf auf *Automatisch* umgestellt werden, z. B. wenn noch weitere Datenbanken in dieser SQL-Server-Instanz betrieben werden sollen. Dieser kann jedoch jederzeit nachträglich aktiviert werden.

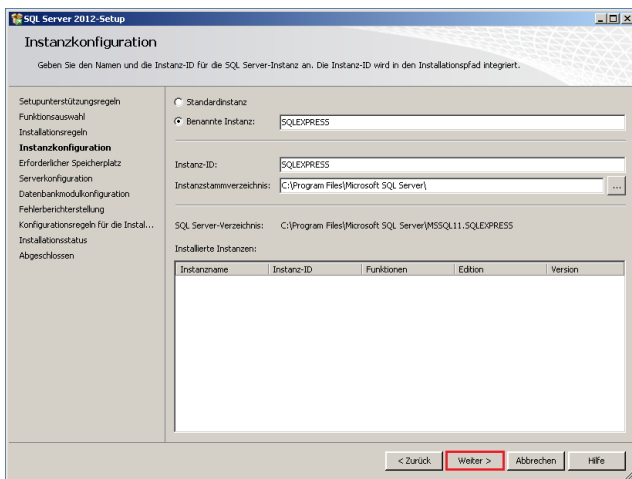


Abbildung 5

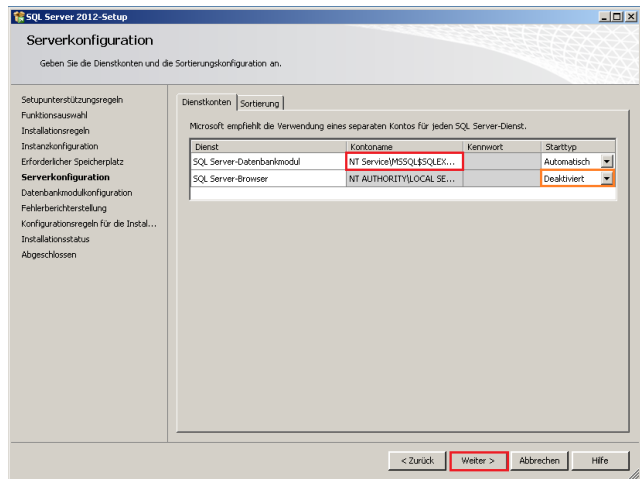


Abbildung 6

- 3.8. Bei der Datenbankmodulkonfiguration (Abb. 7) stellen Sie den Authentifizierungsmodus auf *Gemischter Modus* um und vergeben ein Passwort für das SQL Server-Administratorkonto (z. B. *SPUser*). Falls noch nicht geschehen, fügen Sie den aktuelle Benutzer und ggf. weitere Benutzer als SQL Server -Administrator hinzu.
- 3.9. Den Punkt *Fehlerberichterstattung* bestätigen Sie ohne Aktion mit einem Klick auf *Weiter* (Abb. 8).

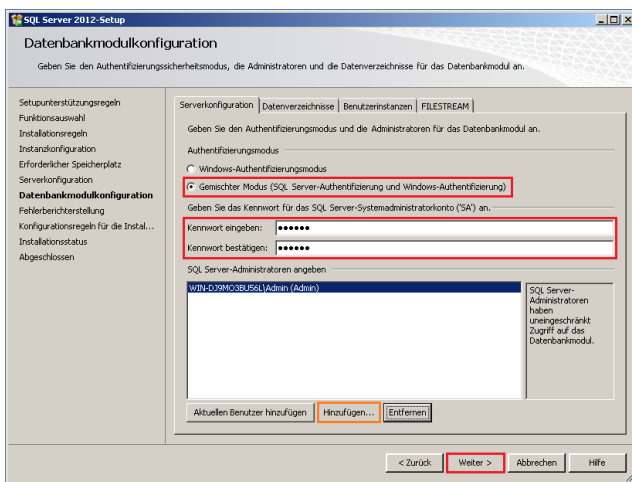


Abbildung 7

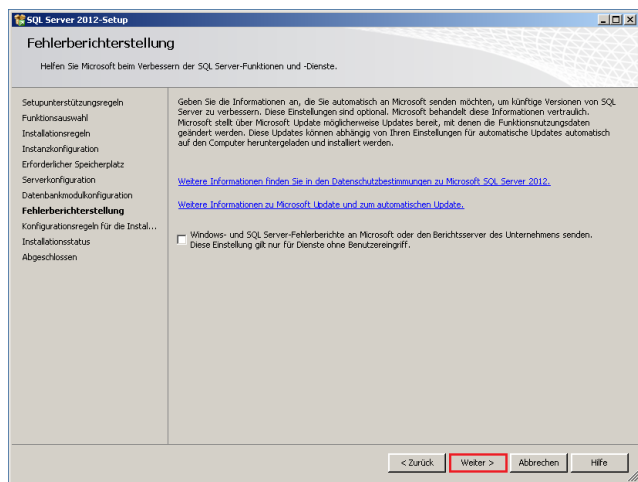


Abbildung 8

- 3.10. Nun startet die eigentliche Installation (Abb. 9) und wird mit einer abschließenden Übersicht der installierten Elemente abgeschlossen (Abb. 10). Dieser Vorgang dauert ca. zwischen 10 und 30 Minuten. Nach dem Schließen des letzten Fensters, beenden Sie die Installation, indem Sie das SQL Server-Installationscenter (Abb. 1) schließen.

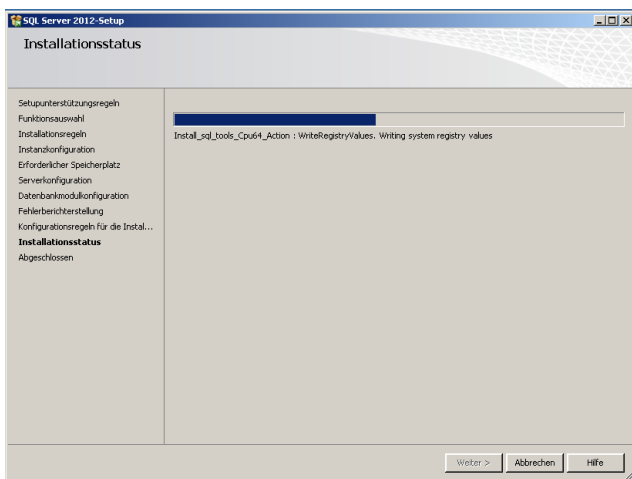


Abbildung 9

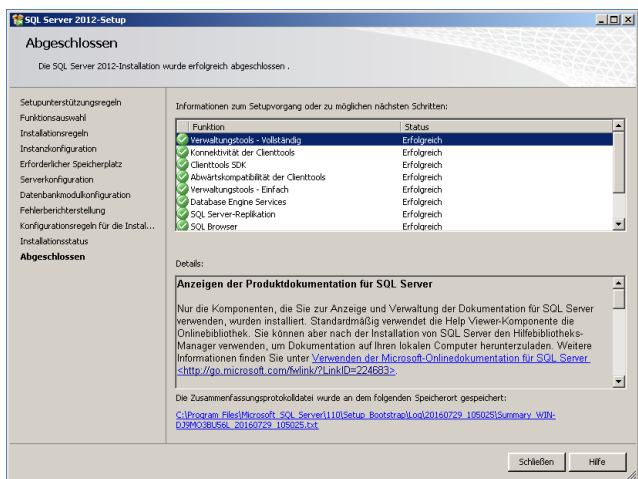


Abbildung 10

4 Konfiguration des SQL-Dienstes

- 4.1. Starten Sie den *SQL-Server-Konfigurationsmanager* über
Start -> Alle Programme -> Microsoft SQL Server 2012 -> Konfigurationstools
- 4.2. Erweitern Sie den Punkt *SQL Server-Netzwerkconfiguration* durch ein Klick auf das Pluszeichen links vor dem Text. Wählen Sie den Unterpunkt *Protokolle für 'SQLEXPRESS'* mit der Maus an (Abb. 11a).
- 4.3. Danach klicken Sie im rechten Fenster mit der rechten Maustaste auf *TCP/IP* und wählen die *Eigenschaften* im Kontextmenü (Abb. 11b).
- 4.4. Aktivieren Sie das Protokoll indem Sie den Wert bei *Aktiviert* auf *Ja* umstellen (Abb. 12).

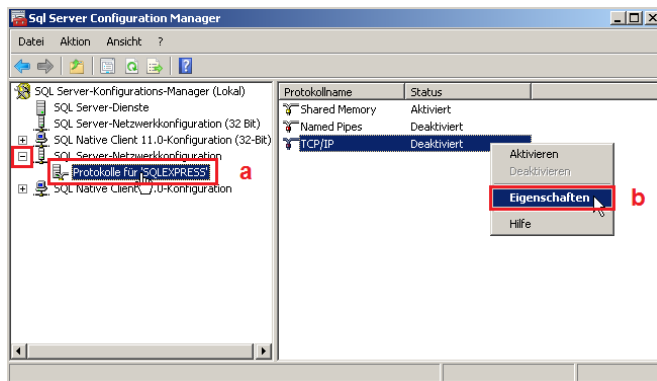


Abbildung 11

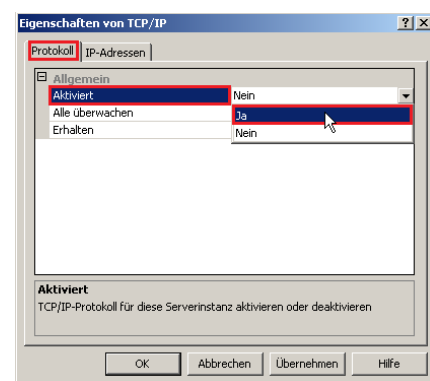


Abbildung 12

- 4.5. Wechseln Sie zum Reiter *IP-Adressen* und legen im Abschnitt *IP All* (letzter Eintrag) den Wert für *Dynamische TCP-Ports* auf *1433* fest (Abb. 13) und bestätigen die Änderungen mit einem Klick auf die Buttons *Übernehmen* und *OK*.
- 4.6. Dann erscheint die Meldung, dass die Änderungen erst nach einem Neustart des Dienstes übernommen werden. Hierzu wählen Sie im linken Fenster die *SQL Server-Dienste* aus und machen dann im rechten Fenster einen Rechtsklick auf den Dienst *SQL Server (SQLEXPRESS)*. Nach einem Klick auf *Neu starten* im Kontextmenü, wird die Konfiguration übernommen, der Dienst startet neu und der SQL-Server-Konfigurationsmanager kann beendet werden (Abb. 14).

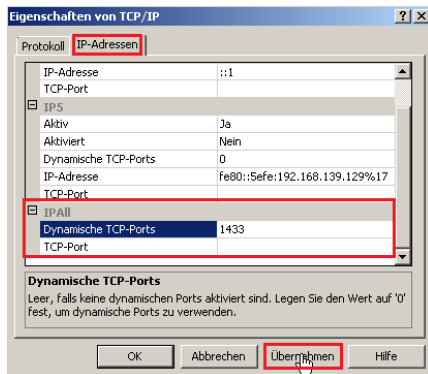


Abbildung 13

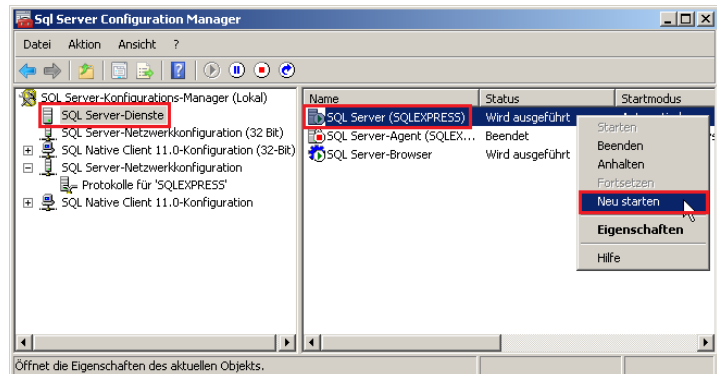


Abbildung 14

5 Hinzufügen eines SQL-Benutzers für die Solid Edge Standard Parts

- 5.1. Starten Sie das *SQL Server Management Studio* über *Start -> Alle Programme -> Microsoft SQL Server 2012*.
Geben Sie die Verbindungsdaten wie abgebildet ein (ist im Allgemeinen schon korrekt ausgefüllt) und klicken Sie auf *Verbinden* (Abb. 15).
(Bei der Windows-Authentifizierung müssen Sie als einer der in *Punkt 3.9.* eingetragenen SQL Server-Administratoren angemeldet sein. Hier werden Sie dann automatisch angemeldet. Wenn das nicht der Fall ist, stellen Sie die Authentifizierung auf *SQL Server-Authentifizierung* um und geben die entsprechenden Zugangsdaten - z. B. für das SQL Server-Administratorkonto – kurz SA – ein.)
- 5.2 Erweitern Sie die Punkte *Sicherheit* und *Anmeldung* durch ein Klick auf das Pluszeichen links vor dem Text. Gehen Sie mit einem Rechtsklick auf *Anmeldung* und wählen Sie *Neue Anmeldung...* aus dem Kontextmenü (Abb. 16).



Abbildung 15

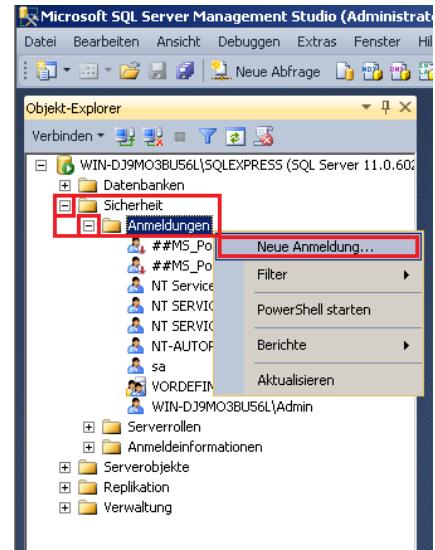


Abbildung 16

- 5.3. Stellen Sie die Authentifizierungsmethode auf SQL Server-Authentifizierung um (Abb. 17 a), entfernen Sie den Haken bei Kennwortrichtlinie erzwingen (Abb. 17 b), geben Sie als Anmeldenamen *SPUser* ein (Abb. 17 c), geben Sie als Kennwort *SPUser* ein (Groß- und Kleinschreibung beachten!) (Abb. 17 d).

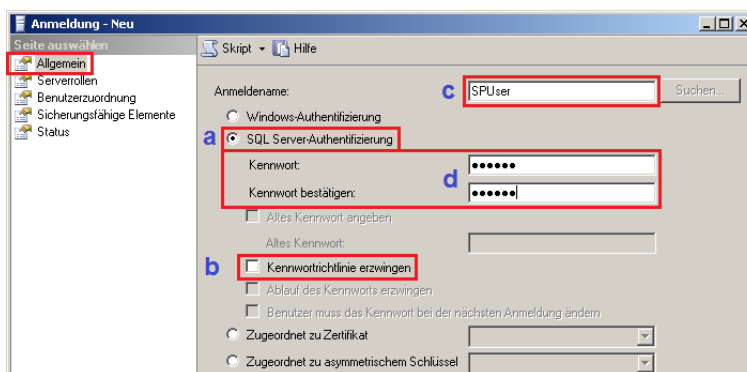


Abbildung 17

- 5.4. Wechseln Sie zum Punkt *Serverrollen* und weisen dem neuen Benutzer die Rolle *dbcreator* zu. Speichern Sie die neue Anmeldung mit einem Klick auf *OK* (Abb. 18).

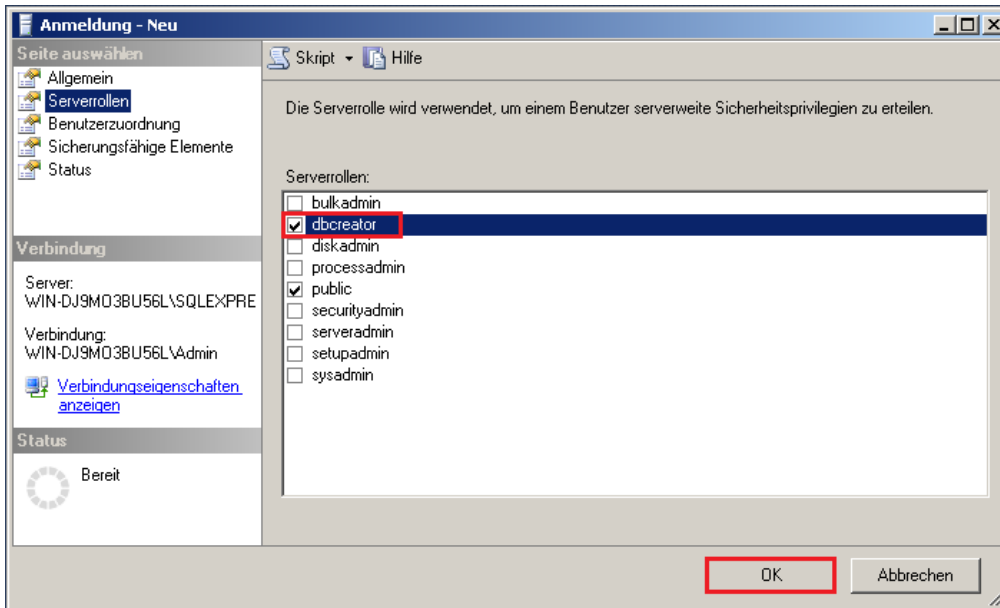


Abbildung 18

5.5. Mit einem Rechtsklick auf den SQL Server im Objekt-Explorer rufen Sie aus dem Kontextmenü *Neu Starten* auf und schließen damit die Einrichtung des neuen Benutzers ab (Abb. 19).

Nach dem Neustart ist die Konfiguration des SQL Servers für die *Solid Edge Standard Parts* abgeschlossen und Sie können das Managementstudio verlassen.

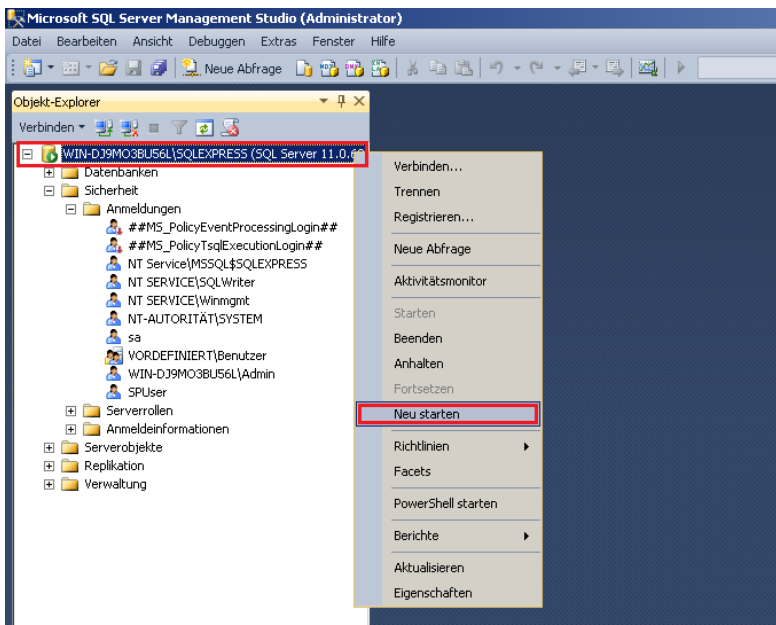


Abbildung 19



6 Abhilfe bei Verbindungsproblemen

Sollte auf dem Server eine Firewall aktiv sein, die die Kommunikation mit dem Server einschränkt, kann es beim Verbinden mit der Datenbank vorkommen, dass diese Verbindung nicht zugelassen wird.

Hier müsste dann in der Firewall des Servers eine eingehende Regel erstellt werden, die die Kommunikation über den Port 1433 ermöglicht.

Dieses Verhalten taucht jedoch erst später auf, wenn Sie im Solid Edge StandardPart-Administrator die Verbindung mit der SQL-Datenbank herstellen wollen.

Dieses wird in einer weiteren Anleitung erläutert.